

Stadtpräsident
Sebastian Ehlers, MdL
Rathaus Schwerin

15. April 2024

Antrag

Kitas sind keine Orte für Parteienwerbung

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in den Kitas der Landeshauptstadt Schwerin keine Parteienwerbung stattfindet. Die Kita-Träger sowie die Parteien und Wählergemeinschaften sind deshalb auf den entsprechenden Rundbrief des Sozialministeriums aus dem Jahr 2018 in geeigneter Weise hinzuweisen.

Begründung:

Das Verteilen von Schoko-Osterhasen an Schweriner Kitas durch Mitarbeiter der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und die Bundestagsabgeordnete Reem Alabali-Radovan hat für eine breite Kritik aus Politik, Gewerkschaften, Kita-Elternrat und Bund der Steuerzahler gesorgt.

Träger von Kindertageseinrichtungen können Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Träger der freien Jugendhilfe sein. So ist es auch in Schwerin. Der Oberbürgermeister hat erklärt, dass die Stadt keinen Grund zum Handeln sieht. Der aktuelle Fall und die bundesweite Berichterstattung zeigen aber, dass Handlungsbedarf besteht. Vor dem Hintergrund des Rundbriefes des Sozialministeriums ist es notwendig, die Träger aller Kitas noch einmal zu sensibilisieren und auch die Parteien und Wählergemeinschaften auf die Rechtslage hinzuweisen. Das Sozialministerium hat die Kommunen und Kita-Träger bereits 2018 darauf hingewiesen, dass Parteien- und Wahlwerbung nicht mit den Zielen der Kita-Förderung vereinbar sind.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender